



Ulrich Freese
Mitglied des Deutschen Bundestages



Kerstin Kircheis
Mitglied des Landtages Brandenburg

PRESSEMITTEILUNG – Sperrfrist 13:00 Uhr!

SPD-Abgeordnete Freese (MdB) und Kircheis (MdL) begrüßen möglichen Baustart des zweigleisigen Ausbaus Cottbus-Lübbenau im Jahr 2025

Cottbus, 29.07.2019

Ulrich Freese, MdB
SPD Bürgerbüro
Mühlenstraße 17
03046 Cottbus
Telefon: +49 355-78408470
Fax: +49 355-78408471
cottbus@ulrich-freese.de,
ulrich.freese.ma04@bundestag.de

MA: Michael Heger

Kerstin Kircheis, MdL
SPD Bürgerbüro
Mühlenstraße 17
03046 Cottbus
Telefon: +49 355-4949781
Fax: +49 355-4949782
cottbus@kerstin-kircheis.de

MA: Katja Ladusch

Bei einem Arbeitsgespräch von Vertretern der DB Netz AG, Brandenburgs Verkehrsministerin sowie Landräten und Bürgermeistern heute in Vetschau wurde ein möglicher Baustart des zweigleisigen Ausbaus der Bahnstrecke Cottbus – Lübbenau im Jahr 2025 in Aussicht gestellt. Die beiden Cottbuser SPD-Abgeordneten Ulrich Freese, MdB und Kerstin Kircheis, MdL begrüßen, dass die Projektpartner die Nutzung aller Möglichkeiten zur Beschleunigung der Umsetzung in Aussicht gestellt haben, um dieses für die Strukturentwicklung einer gesamten Region wichtige Vorhaben voran zu bringen. Erfreulich ist für die beiden Abgeordneten aus Bund und Land weiterhin, dass die Ministerin Kathrin Schneider den Ausbau der Strecke als zentrales Infrastrukturvorhaben zur Strukturstärkung in der Lausitz sieht.

Ulrich Freese, MdB:

„Dass wir im Lichte der Finanzierung über einen Baubeginn im Jahre 2025 reden können, ist dem Engagement des Landes Brandenburg zu verdanken, weil sie – anders als im Bundesverkehrsministerium die Minister Dobrindt und Scheuer – immer daran geglaubt und daran gearbeitet haben, dass wir für die Region den zweigleisigen Ausbau brauchen und es auch eine Finanzierung hierfür geben wird. Thomas Jurk und ich als Bundestagsabgeordnete und Mitglieder des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages werden hierfür auch weiterhin unseren Beitrag leisten.“

Kerstin Kircheis, verkehrspolitische Sprecherin und Mitglied im Arbeitskreis Infrastruktur, Umwelt und Ländliche Entwicklung der SPD-Landtagsfraktion:

„Ich freue mich, dass es damit gelingt Cottbus schneller an die Metropolregion anzuschließen, ein besonders wichtiger Punkt im Strukturwandel der Lausitz. Das Ergebnis des heutigen



Arbeitsgespräches zeigt eindrucksvoll, dass wenn alle Akteure an einem Strang ziehen, ein solches Ergebnis schneller als in einer sonst typischen Planungszeit von rund 15 Jahren zu realisieren ist. Sechs Jahre sind ein „sportlicher“ Zeitrahmen, aber es ist machbar. Und für die Region kann es nicht schnell genug dieses zweite Gleis geben.“